

**Interpellation der Fraktion der Grünen vom 1. März 2011 betreffend Entdeckungsreisen nach Majak, durchgeführt von der AXPO, und Zusammensetzung der Reisegruppe; Beantwortung**

---

Aarau, 4. Mai 2011

11.59

I.

Text und Begründung der Interpellation wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat antwortet wie folgt:

**Zur Frage 1**

"Weiss der Regierungsrat bereits über die Befunde der ersten Reise Bescheid? Gibt es bereits konkrete Erkenntnisse? Wenn ja, welche?"

Nein, es liegen keine neuen Befunde vor.

**Zur Frage 2**

"Gibt es bereits konkrete Angaben zu einer weiteren Reise nach Russland und Majak? Wenn ja, sind bereits Datum und Reiseplan bekannt?"

Die Durchführung von Reisen nach Russland ist nicht Sache des Regierungsrats.

**Zur Frage 3**

"Weiss der Regierungsrat, ob auch Fachkundige des BFE und ENSI die Reise begleiten werden? Wird er sich dafür einsetzen?"

Nein. Ob, wie und wann das Bundesamt für Energie (BFE) oder das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) eine Reise nach Majak machen wollen, ist Sache dieser Institutionen.

**Zur Frage 4**

"Ist es im Interesse des Regierungsrates, ebenfalls an dieser Reise teilzunehmen?"

Nein.

**Zur Frage 5**

"Gedenkt der Regierungsrat auch AXPO-unabhängige Grossratsmitglieder auf die Reise mitzunehmen? Wenn ja, wird er sich diesbezüglich bei der AXPO dafür einsetzen?"

Nein. Der Regierungsrat greift nicht in die operative Führung einer Unternehmung ein. Aus seiner Sicht ist eine Teilnahme von Grossratsmitgliedern nicht notwendig

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 691.—.

REGIERUNGSRAT AARGAU